

Fasching fällt komplett ins Wasser



Dieses Bild wird es kommenden Fasching nicht geben: Schweren Herzens hat sich die Stadtgarde Wasserburg zusammen mit den Tanzstrolchen und Teenies dazu entschlossen, die kommende Faschingssaison 2021 abzusagen. „Für den Fasching ein Konzept zu finden, um der aktuellen Situation gerecht zu werden und niemanden zu gefährden, scheint nicht umsetzbar zu sein. Es tut uns wirklich sehr leid, dass wir auch das Gardefestival und den Kinderkuglball nicht stattfinden lassen können“, sagt Nadine Voggenauer, Abteilungsleiterin der Stadtgarde beim TSV 1880 Wasserburg.

Voggenauer weiter: „Nachdem auch schon der Badriazzo, eine für uns sehr wichtige Veranstaltung, abgesagt wurde und sich viele Garden aus dem Landkreis dazu entschlossen haben, den

kommenden Fasching abzusagen, machen Planungen für uns ebenfalls keinen Sinn mehr. Es ist unendlich traurig für alle aktiven Tänzer und Tänzerinnen, aber dafür freuen wir uns umso mehr auf den Fasching 2022, der hoffentlich wieder normal stattfinden kann.“

Bei den Beratungen war natürlich auch die Ü30-Party Thema. Alle beteiligten Vereine – Stadtkapelle, Lederergmoa, Faxenclub, Stadtgarde sowie die Tanzstrolche und Teenies – waren sich einig, dass auch die erfolgreiche Veranstaltung in der aktuellen Situation nicht stattfinden kann. Auch hier liegt die Hoffnung auf eine Neuauflage in 2022.

Die Chefin der Stadtgarde: „Natürlich legen wir bis dahin nicht die Füße hoch, sondern trainieren fleißig weiter und freuen uns, wenn wir im Fasching 2022 alle Faschingsfreudigen wiedersehen.“